



# Antrieb für die Zukunft

Harmonic Drive weiht innovativen Neubau ein – Lob für Reinhard Ernst

Die Harmonie in der Firma ist einer der Faktoren für den Erfolg, den der Drive der Verantwortlichen möglich macht. Harmonic Drive blickt deshalb optimistisch in die Zukunft. Mit dem gestern Nachmittag eingeweihten Erweiterungsbau ist das Unternehmen für die weitere Expansion gerüstet.

Limburg. Beim Umzug nach Limburg vor genau 25 Jahren gab es ein tolles Fest, gestern Nachmittag feierte Harmonic Drive ganz bescheiden die Einweihung seines markanten Neubaus auf der Offheimer Höhe. Dabei hätten die Verantwortlichen jetzt viel mehr Anlass für eine große Saure gibt es mal 28 Beschäftigte und optimistische Pläne, aber noch nicht viel erreicht hatte. Die Erweiterung für mehr als 20 Millionen Euro ist die größte Investition in der Geschichte des Unternehmens, das sich in Limburg prächtig entwickelt hat. Im Jubiläumsjahr arbeiten 320 Menschen für Harmonic Drive. HD genießt als Weltmarktführer für hochpräzise Antriebe einen ebenso guten Ruf wie als vorbildlicher Arbeitgeber.

Dass in der neuen Produktionshalle noch reichlich Platz für die weitere Expansion ist, darf als Antrieb für eine erfolgreiche Zukunft gesehen werden. Der Anbau ist mit einer Nutzfläche von 16.500 Quadratmetern fast so groß wie der bestehende Betrieb, die Fabrikation umfasst 5.000 Quadratmeter. Den Rest teilen sich Sozialtrakt, Messlabor, Lager, Konferenzräume, Kantine und Küche.

„Wir haben schon beim ersten Mal viel zu groß gebaut und sind für unseren Mut belohnt worden“, erläuterte Reinhard Ernst den Gästen. Der 67-Jährige erntete denn auch gestern als „Vater des Erfolgs“ viel Lob für seine Weitsicht, Risikobereitschaft und unternehmerischen Leistungen. Ernst hat die Firma 1970 gegründet und bis 2007 geführt; seitdem wirkt er als Aufsichtsrats-Vorsitzender und Hauptanteilseigner der AG weiter aktiv an der Entwicklung mit.

Nicht ohne Stolz wies der Bauherr darauf hin, dass das Projekt aus eigenen Mitteln finanziert worden ist. Und ebenso zufrieden erläuterte er die hohen Ausgaben in Zukunftstech-



Bei einem Rundgang inspizierten die Gäste die neuen Räume. In der Produktionshalle mit den dicken Rohren für die moderne Klimatisierung zeigt Meister Christoph Hammer (Zweiter von links) den Besuchern ein Präzisionsgetriebe. Links Bauherr Reinhard Ernst, neben Hammer von links Architekt Willi Hamm, Bürgermeister Martin Richard, Landrat Manfred Michel, IHK-Präsident Ulrich Heep und Holger Neumann von Hochtief.

Fotos: Heidersdorf

nologien, auch bei der Energieversorgung. „Das alles kostet Geld, amortisiert sich jedoch in wenigen Jahren“, sagte Ernst. „Es erhöht aber auch den Wohlfühlfaktor unserer Mitarbeiter, der uns genauso am Herzen liegt wie das Schöne unserer Umwelt.“

## Motivation & Verpflichtung

Vorstandsvorsitzender Ekrem Sirman wertete die Erweiterung als wichtiges Signal an den Markt und an die Belegschaft. „Ich bin sicher, dass wir die Chancen, die sich uns anbieten, mit großem Engagement nutzen werden“, sagte er. Für die Mitarbeiter bedeute der Neubau nicht nur eine Motivation, sondern auch eine Verpflichtung, die Entscheidung zu belohnen.

Oliver Hamm vom Bad Camberger Architekturbüro Willi Hamm und Partner, das seit dem Umzug nach Limburg alle Vorhaben der Firma umgesetzt hat, sprach von einem in

jeder Hinsicht innovativen Projekt. Nachdem der Neubau Mitte Juli nach 15-monatiger Bauzeit in Betrieb genommen worden sei, sei vor wenigen Tagen auch die Sanierung des alten Teils abgeschlossen worden.

Bürgermeister Martin Richard und Landrat Manfred Michel gratulierten zum gelungenen Werk. Richard erinnerte sich gerne an seinen ersten Kontakt mit Reinhard Ernst 1984, damals noch als Wirtschaftsförderer im Rathaus. „Dieser Kontakt hat für beide Seiten viel Positives ausgelöst“, freute sich Richard. Er stellte den von der Stadt maßgeblich geförderten Aufschwung Limburgs als Wirtschaftsstandort heraus. Michel sagte, die Strahlkraft von Harmonic Drive gehe weit über den Landkreis hinaus. Er würdigte die sozialen Leistungen der „Vorzeigefirma“ und hob hervor, dass zehn Prozent der Belegschaft Auszubildende sind.

bei

## 50 Millionen in Limburg investiert

Limburg. Harmonic-Drive-Gründer Reinhard Ernst hat gestern aus aktuellem Anlass an die Politiker appelliert, Unternehmer nicht mit Steuererhöhungen zu verprellen. Viel wirkungsvoller für die öffentlichen Kassen sei es mittel- und langfristig, die Wirtschaft zu fördern – wie in Limburg praktiziert. „Davon profitieren beide Seiten“, betonte Ernst. Den Beweis rechnete er am eigenen Beispiel vor. Harmonic Drive habe in 25 Jahren 50 Millionen in Limburg investiert und zusätzlich einen „nicht niedrigen“ zweistelligen Millionenbetrag an Gewerbesteuer gezahlt. Die Zahl der Arbeitsplätze sei in dieser Zeit mehr als verzweifacht worden; die anteilige Einkommensteuer schlage sich ebenfalls in der Stadtkasse nieder. „Wir haben den Umzug nach Limburg nie bereut“, sagte Ernst. „Aber wir wären bei teureren Grundstückspreisen und höherer Gewerbesteuer nie nach Limburg gekommen.“ Und ebenso wenig wäre die Tochterfirma Ovalo unter schlechteren Bedingungen in Limburg entstanden. Neben den finanziellen Aspekten stellte der Unternehmer weitere Vorteile heraus. „Wir haben viel in Menschen investiert; hieren hochqualifizierte, gut bezahlte Arbeitsplätze und viele Lehrstellen. „Ohne Harmonic Drive in Limburg gäbe es keinen sanierten Walderdorfer Hof in der Altstadt und keinen schönen Kreisel im Industriegebiet Offheim“, sagte Ernst. Außerdem wären viele soziale Projekte nicht unterstützt worden. Ernst: „Wenn es gelingt, nur eine Firma wie Harmonic Drive zu gewinnen, nimmt die Stadt mehr an Steuern ein als durch eine Anhebung des Hebesatzes, die besonders die Firmen, die Steuern zahlen, verärgert.“

bei



An Stelle des symbolischen Schlüssels überreichte Architekt Oliver Hamm (Zweiter von rechts) den Harmonic-Drive-Chefs eine am Donnerstag entstandene Luftaufnahme vom 35.000 Quadratmeter großen Firmengelände auf der Offheimer Höhe. Links Vorstands-Vize Masanao Kobayashi und Bauherr Reinhard Ernst, rechts Vorstandsvorsitzender Ekrem Sirman.